Auf „O-Ring“ glühte der Asphalt

Nach nassem Vormittag und Mittagspause bis zu zehn Sekunden schnellere Zeiten

GUNZENHAUSEN (gs) – 53 Kartslalomfahrer zeigten auf dem „O-Ring“ in Aha tollen Motorsport. 212 Mal wurde der Parcour unfallfrei durchfahren und neben den Teilnehmern war auch der für die Ausrichtung des 18. Bayerischen Meisterschaftslauf verantwortliche NAVC Ortsclub Gunzenhausen zufrieden.

Auf dem Betriebsgelände der Firma Ernst in Aha gab es am frühen Vormittag Regen und eine nasse Fahrbahn, was die Jüngsten der Klasse 16 zwischen Regenreifen und profillosen Slicks schwanken ließ. Einige Acht-bis Zehnjährige fuhren einfach auf Risiko. So auch Frieder Schwarz, der nach einigen Drehern doch noch Platz drei eroberte. Mit Regenreifen Zweiter wurde der Gunzenhäuser Johannes Barthel, ganz knapp geschlagen vom Dingolfinger Ernest Kinikeev.

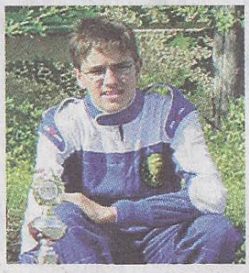
In der Klasse 17 der bis Zwölfjährigen machte Simon Rachinger vom AC Gunzenhausen den Sack zu und steht nach seinem ersten Platz auch als uneinholbarer Landesverbands-Sieger von Nordbayern fest. Platz zwei und drei ging an die Niederbayern Christopher Friedl und Elias Schmidt.

In den Klassen 18a und 19a gab es größere Aufregung im Gunzenhäuser Fahrerlager und auch Profi-Streckensprecher Martin Fiegl überschlug sich fast am Mikrofon. Denn Favorit Alexander Thurner unterlief in drei Durchgängen ein Fahrfehler. Im letzten entscheidenden raste er aber doch noch fehlerfrei zum 18a-Klassensieg und LV-Meistertitel 2012. Zweiter wurde der Landshuter Luis Bösenecker vor dem Gunzenhäuser Nico Döbler, der sich damit auch den LV-Sieg in der Klasse 19a sicherte.

Nach einer Mittagspause, in der sich Teilnehmer, Gäste und Funktionäre an den von den Clubfrauen kredenzten Speisen und Getränken gestärkt hatten, ging es weiter mit älteren Kindern und Jugendlichen. Nach dem nassen Vormittag glühte nun der Asphalt auf dem „O-Ring“ und mit den stärkeren Karts wurden bis zu zehn Sekunden schnellere Zeiten gefahren.

Vor allem die Südbayern waren in ihrem Element. Die Klasse 18b gewann Julian Hoffmann vom MSF Piegendorf mit nur einer Zehntelsekunde Vorsprung vor dem Dingolfinger Moritz Wimmer und einen Teamgefährten Alexander Haselbeck. In der teilnehmerstärksten Klasse 19b schlug der Amberger Michael Eidenschink zu. Mit nur fünf Zehntelsekunden Rückstand wurde der Filchenharder Dominik Semmlinger Zweiter und eine ganze Sekunde dahinter Sebastian Kiendl vom MSF Piegendorf Dritter.

Frieder Schwarz ging auf der regennassen Slalomstrecke mit profillosen Slicks volles Risiko und wurde trotz einiger Dreher noch Dritter. Fotos: Thurner



Alexander Thurner raste zum Klassensieg und LV-Meistertitel.

Fahrtleiter Manfred Seefried und Vorstand Georg Schwarz standen ganz nah an der Absperrung, als es um die Tagesbestzeit ging. Die beiden NAVC-Ortsclub-Mitglieder Klaus Gerlich (hatte den schwierigen wie auch schnellen Parcour gestellt) und Florian Bratfisch wollten Patrick Inzenhofer vom MSC Berg schlagen. Doch der bekannt schnelle Oberpfälzer ließ sich nicht die Butter vom Brot nehmen und fuhr fehlerfrei mit 50:48 Sekunden die schnellste Zeit des Tages.

In der letzten Klasse wurde es nochmals spannend, denn Kevin Michna aus Dingolfing kam mit 51:30 ganz nahe an die Bestzeit heran. Clubkamerad Thomas Wimmer erklomm die zweite Stufe auf dem Treppchen und der Piegendorfer Maximilian Haselbeck komplettierte die starke Niederbayern-Truppe. Bei der Siegerehrung gab es – wie in Gunzenhausen gewohnt – tolle große Pokale.

Simon Rachinger, Florian Bratfisch, Klaus Gerlich, Nico Döbler und Marcel Schwarz (von links) vom NAVC-Ortsclub Gunzenhausen nutzten in Aha ihren Heimvorteil zu schnellen Zeiten und hervorragenden Ergebnissen.